

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	6
<b>I. Einleitung.....</b>	<b>7</b>
I.1. Ein Beitrag zur Erforschung der Reformationsliteratur .....	7
I.2. Argula von Grumbach im Spiegel der Literatur.....	9
<b>II. Bayern und das Reich am Vorabend und in der Frühzeit der Reformation.....</b>	<b>15</b>
II.1. Die pfälzischen und die bayerischen Wittelsbacher.....	15
II.2. Die Wittelsbacher im Kampf um die Vormachtstellung in Bayern .....	15
II.3. Das Erstarken der kaiserlichen Macht im Reich .....	19
II.3.1. Die Voraussetzungen.....	19
II.3.2. Das Verhältnis Maximilians I. zu den Wittelsbachern .....	20
II.3.3. Der Erbfolgekrieg .....	21
II.4. Bayern im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts.....	24
II.5. Ausblick: Die Unterdrückung der protestantischen Adelsbewegung im Bayern der 1560er Jahre.....	32
<b>III. Die Landesuniversität Ingolstadt - ein Zentrum bayerischer Religionspolitik .....</b>	<b>35</b>
III.1. Zur Geschichte der Universität Ingolstadt.....	35
III.2. Der Fall Arsacius Seehofer.....	37
III.3. Der Fall Seehofer im Lichte der Öffentlichkeit .....	42
<b>IV. Die adlige Frau im frühen 16. Jahrhundert .....</b>	<b>48</b>
IV.1. Die Rechtsstellung der Frau.....	49
IV.1.1. Vormundschaft und Eherecht .....	50
IV.1.2. Lehnrecht, Erb- und Besitzrecht .....	51
IV.1.3. Strafrecht .....	53
IV.2. Mädchenerziehung und weibliche Bildung.....	53
IV.2.1. Zeitgenössische Literaturzeugnisse.....	53
IV.2.2. Der Alltag der Frau im frühen 16. Jahrhundert.....	70
IV.2.3. Argula von Grumbach - eine Frau im 16. Jahrhundert .....	74
IV.3. Die Bedeutung der Frau in den frühen Schriften Luthers.....	76
IV.3.1. Häusliche Pflichten.....	77
IV.3.2. Weibliche Frömmigkeit.....	78
IV.3.3. Verkündigung und öffentliches Eintreten für den Glauben ...	80
<b>V. Die Lebensgeschichte der Argula von Grumbach .....</b>	<b>83</b>

<b>VI. Die Flugschriften der Argula von Grumbach</b> .....	102
VI.1. Wie eyn Christliche // fraw des adels ... ..	102
VI.1.1. Druckgeschichte .....	102
VI.1.2. Zu den Titelholzschnitten dreier Nachdrucke .....	110
VI.1.3. Die Schrift .....	111
VI.1.4. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	118
VI.1.5. Die Vorrede Osianders .....	120
VI.1.5.1. Skizze des Inhalts .....	120
VI.1.5.2. Eigentümlichkeiten der Vorrede .....	121
VI.2. Ein Christennliche schrift // ... ..	123
VI.2.1. Druckgeschichte .....	123
VI.2.2. Die Titeleinfassung des Bamberger Drucks .....	124
VI.2.3. Die Schrift .....	125
VI.2.4. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	133
VI.3. An ain Ersamen // Weysen Radt der stat // Ingolstat ... ..	135
VI.3.1. Die Ausgabe .....	135
VI.3.2. Die Schrift .....	136
VI.3.3. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	140
VI.4. Ermanung an den // Durchleuchtigen hochge//bornen fürsten vnnd hern // herren Johannsen ... ..	141
VI.4.1. Druckgeschichte .....	141
VI.4.2. Die Schrift .....	143
VI.4.3. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	145
VI.5. Dem Durchleuchtigsten // Hochgebornen Fursten vnd her==/ren Herrn Friederichen ... ..	146
VI.5.1. Die Ausgaben .....	146
VI.5.2. Die Schrift .....	147
VI.5.3. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	149
VI.6. An den Edlen // vnd gestrengen her//ren / Adam von Thering ... ..	149
VI.6.1. Die Ausgabe .....	149
VI.6.2. Die Schrift .....	150
VI.6.3. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	157
VI.7. Ein Sendbrieff ... / An die // von Regensburg ... ..	160
VI.7.1. Die Stadt Regensburg im frühen 16. Jahrhundert .....	161
VI.7.2. Der Regensburger Konvent .....	162
VI.7.3. Die Ausgabe der Schrift an die Regensburger .....	165
VI.7.4. Die Schrift .....	166
VI.7.5. Eigentümlichkeiten der Schrift .....	169

VI.8.	Eyn Antwort in / gedichtßweiß ...	170
VI.8.1.	Der Druck	170
VI.8.2.	Der Verfasser des "Spruch[s] Von // der Staufferin ..."	172
VI.8.3.	Zum Inhalt des "Spruch[s] Von // der Staufferin ..."	173
VI.8.4.	Argulas "Antwort in / gedichtßweiß ..."	176
VI.8.5.	Eigentümlichkeiten der Schrift	183
<b>VII.</b>	<b>Die literarische Offensive der Argula von Grumbach</b>	<b>185</b>
<b>VIII.</b>	<b>Reformationstheologie in den Flugschriften der Argula von Grumbach</b>	<b>195</b>
VIII.1.	Argulas Umgang mit Schrift und Tradition	195
VIII.1.1.	Zitierweise und Bibelkenntnis	195
VIII.1.2.	Schriftverständnis	201
VIII.1.3.	Katholische Autoritäten	202
VIII.1.4.	Die Bedeutung Martin Luthers für Argula von Grumbach	203
VIII.2.	Laienbevollmächtigung - Konsequenz des "sola scriptura"	204
VIII.2.1.	Der Laie in Argulas Schriften	206
VIII.2.2.	Der Laie bei Martin Luther	207
VIII.2.3.	Die Bedeutung des Gewissens	210
VIII.3.	Christologie, Soteriologie, Ekklesiologie und Pneumatologie in Argulas Schriften	211
VIII.4.	Das reformatorische Selbstverständnis der Argula von Grumbach	213
VIII.4.1.	Die schreibende Frau - Ein Glied der christlichen Kirche	213
VIII.4.2.	Leidensbereitschaft	216
VIII.4.3.	Argula als Prophetin des bevorstehenden Gerichts	216
VIII.5.	Die Gewißheit des nahen Endes und das Verständnis der Reformation	218
VIII.6.	Argula von Grumbach als produktive Leserin früher Lutherschriften	221
<b>IX.</b>	<b>Ein Schlußwort</b>	<b>226</b>
<b>Exkurs I:</b>	<b>Zur Titelillustration des Erlinger-Drucks der Schrift an Wilhelm IV.</b>	<b>227</b>
<b>Exkurs II:</b>	<b>Die Portraitmedaille der Argula von Grumbach</b>	<b>231</b>
	Auflösung typographischer Besonderheiten	239
	Abkürzungsverzeichnisse	240
<b>Anhang I:</b>	<b>Die Schriften der Argula von Grumbach</b>	<b>242</b>
<b>Anhang II:</b>	<b>Argulas Bibel, Schriften zum Fall Seehofer und sonstige Schriften</b>	<b>258</b>
	Literaturverzeichnis	267
	Beigabe: Anlage und Abbildungen	298